







**Zechhausen.** Eine große wirtschaftliche Veränderung tritt für fast alle Viehhaltungsgenossenschaften unseres Dorfes mit dem 1. März ein. Dieselben haben sich nämlich verpflichtet, von genanntem Tage an 7½ Pf. ihrer gewonnenen Milch an einen Berliner Milchhändler zu liefern, ebenso Wilmshorst und Dornowitz. Es scheint also doch den Händlern zu gelingen, den sog. Milchkrieg zu gewinnen. Unsere Bauern haben es nicht mit ihren Kollegen gehalten. Es wird im ersten Jahre pro Liter 10¼ Pf. bezahlt. Unsere Hausfratern sind mit einemmal der Arbeit des Butterns und Käsebadens entbunden. Wenn das auch für die Wirtschaften von großem Vorteile ist, so haben die Besitzer sicher nicht damit gerechnet, daß ihnen nun auch die Milch zum Futter verloren geht. Die Magermilch ist eben beim Jungvieh aller Gattungen schwer zu erziehen und darin liegt der zweite Schwerpunkt der Veränderung. Das alles wäre viel besser gewesen, wenn die Gemeinde sich hätte entschließen können, mit noch anderen Gemeinden in Wilmshorst eine Molkerei zu bauen, ähnlich wie es in Seyda beabsichtigt wird. Es soll da für den Liter 7½ Pf. bezahlt werden und alle Magermilch in süßen, noch sehr nahrhaftem, Zustande gleich wieder

mit zurückgegeben werden. Bei dieser Handlung ist die Zessener Molkerei insbunde gewesen, in 3 Jahren 29.000 Mt. abzugeben. Also das hier Milch ergab für jeden Genossen an Geld 7½ Pf., die Milch entrahmt zurück und pro Stück im Jahre 30 Mark und außerdem eine Schuldabzahlung von 29.000 Mark, welche nun künftig — da nichts weiter abzugeben ist — auch noch den Lieferanten zugute kommen wird. Es liegt klar auf der Hand, daß der einzig richtige Weg, den Viehhaltung praktisch anzunehmen, der ist, sich zu Molkerei-Genossenschaften zusammenzuschließen.

**Witterfeld.** Seit einigen Monaten ist im Kreise der Unterleibs-typhus wieder auffallend häufig und an manchen Orten in ausgebreiteter epidemischer Verbreitung aufgetreten. Hierbei hat die Übertragung des Krankheitskeimes vielfach gerade von leichten Erkrankungsfällen aus stattgefunden, und so haben die Epidemien wieder auf neue bewiesen, wie notwendig es ist, jedem einzelnen Falle von Typhus sorgfältig nachzugehen und namentlich auch die leichten ambulanten, selbst auch die nur verdächtigen Fälle im Auge behalten. Der Witterfelder Landrat nimmt daher Veranlassung, die Bezugs wie die Bevölkerung auf die Notwendigkeit

und Wichtigkeit der Beobachtung der sofortigen Anzeigepflicht der Typhusfälle gemäß § 36 des Regulativs von 8. August 1835 und auf die Gesichtspflicht gerade der Leichten, vielfach nur als Darmkatarrh oder gastrisches Fieber angeprochenen leichten Fälle von Typhus hinzuweisen.

**Grunt.** Ein hiesiger Gastwirt veranstaltete dieser Tage zu Gunsten der Buren ein Pferfest. Die Anwesenden hatten für das Glas Bier nur 10 Pf. zu bezahlen, die Differenz von 3 Pf. aber in bereitstehende Biichgen zu werfen. Verdient Nachsahung.

Leber ist unmöglich. Am praktikabelsten ist es zu solchen Zeiten, die Fenster erst mit einem weichen Tuche trocken abzureiben, dann ein Wischen mit einem mit Schlemkreide zu füllen, die Scheiben damit überall zu betupfen und dann mit weidem Bürstchen und zuletzt mit einem Leber blank und glänzend zu reiben; in dieser Weise wird die Arbeit rasch von statten gehen.

**Kirchliche Nachrichten der Stadt Kemberg.**  
 Freitag, den 21. Februar.  
 Vorm. 9 Uhr Beichte (Archidial. Schulze) und hl. Abendmahl.  
 Sonnabend, den 22. Februar.  
 Nachm. 1 Uhr Beichte: Pfarrer Meyer.  
 Sonntag Reminiscere, den 23. Februar.  
 Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schip. Feier des hl. Abendmahls.  
 Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archidial. Schulze.  
 Mittwoch, den 26. Februar.  
 Abends 7 Uhr II. Passions-Gottesdienst: Archidial. Schulze.

**Spar- u. Credit-Verein Kemberg**  
 eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpflicht.  
 Die statutenmäßige **Generalversammlung** findet  
**Freitag, den 21. Februar cr.**  
 abends 7½ Uhr  
 im **Gasthof zur preussischen Krone** hier statt, wozu die Genossenschaftler hierdurch eingeladen werden.  
 Kemberg, den 19. Februar 1902.  
 Robert Thieme, Vorsitzender  
 des Aufsichtsrates.

**Jede Zahn- u. Mundkrankheit**  
 wird nach wissenschaftlichen Grundsätzen sorgfältig behandelt.  
**Alle Operationen (Zahnziehen usw.)**  
 geschehen auf Wunsch völlig schmerzlos.  
**Zahnfüllungen** erfolgen in Emaille, Amalgam, Gold, mit 1-5jähriger Garantie.  
**Zahnreinigen.** Nichten schiefstehender Zähne.  
**Anfertigung von Gebissen**  
 in Kautschuk und Metall; einzelne Zähne ohne Gummensplatte bei Erhaltung der Wurzel.  
**Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse.**  
 Sprechstunde: Täglich von 2-4 Uhr.  
 (für Unentgeltliche unentgeltliche Behandlung.)  
**Dr. Bausenbach in Kemberg**  
 prakt. Arzt.

**Schmidt's Patent- Waseh-Maschinen**  
 sind allen voran, da sie am bequemsten und leichtesten zu handhaben sind  
 spielend leichter Gang  
 schneeweisse Wäsche.  
 Alleinverkauf für Kemberg und Umgegend  
**Heinrich Vick**  
 Eisenwarenhandlung  
 Markt 9 KEMBERG Markt 9.

**Neue Theaterstücke, Poffen, Couplets,**  
 großartige **Militär-Humoresken.**  
 Man verlange Katalog gratis.  
 Ebenso **Couplets u. Theaterstücke für Krieger- und Feuerwehvereine.**  
**Papier-Mützen, Schneebälle, Luft-Schlangen, Rufen, Vereins-Abzeichen.**  
**Schulzes Musikalienhandlung**  
 Wittenberg, Coswigerstraße 31.

**Otto Rätz, Bergwitz**  
 größtes und reichhaltigstes Schuhwarenlager der weiteren Umgebung  
 empfiehlt  
**Langstiefeln u. Schaftstiefeln**  
 mit und ohne Eisen  
**Anaben-Stulpen-Stiefeln sowie Schaftstiefeln**  
 mit und ohne Doppelsohlen.  
 Speziell zur Konfirmation offeriere für Knaben und Mädchen **elegante Schuhwaren**  
 zu äußerst soliden Preisen.  
 Die durch ihre vorzüglichen Leistungen rühmlichst bekannte **Thüringer Kunstfärberei u. chem. Wäscherei Königsee**  
 Hoflieferanten, Etablissement L. Ranges, mehrfach prämiert, übertrag  
**Ummahmestelle** Vermittlung entpr. Aufträge: zum Anfärben und Reinigen jeder Art Damen- u. Herren Garderobe, von Putz- und Mode-Artikeln, Federn, Garbinnen, Wäscheoffen etc. etc. Hochmodernes Farben. — Reizende Druckmaser. — Prompte Lieferung.  
**Agnes Wengewein, Fußgeschäft, Kemberg, Leipz. Str.**

**Hopsenblüthe**  
 in Wittenberg, Rathemark- u. Lauenhainstr. Gde.  
 Modern eingerichtetes Etablissement.  
 Gemüthlicher Aufenthalt.  
**Internationaler Billard-Salon.**  
 (Französisches Billard. Amerikanisches Billard. Jeu de baraque. Schellenbaum.)  
 Täglich Konzert des **Hieren-Neulover-Orchestrons.**  
 ff. Biere. — Küche exquisit.

**Wahnformulare**  
 sind zu haben in der Buchhandlung von **Zoel & Koeller.**  
 Zur bevorstehenden Frühjahrssaison sind meine sämtlich bestellten **Gemüse-Samerien** eingetroffen. Bezüglich der **Reinheit** und **Reinheit** des Samens unterwerfe ich mich jeder Untersuchungsstation landwirtschaftlicher Vereine und nehme alle Samen, deren Qualität dem Preise nicht entspricht, innerhalb 14 Tagen zurück. Alle Aufträge, auch die kleinsten, werden mit pünktlichster Genauigkeit ausgeführt.  
 Um geneigten Zutpruch bittet  
**Friedr. Heym.**  
**Oberdorfer- u. Gändorfer-Kuntelrübenamen**  
 empfiehlt **Friedr. Heym.**  
 Selbst eingefochte sowie importierte **Preiselbeeren**  
 Strajen, Ahrbis Heidelbeeren Sauertohl Honig u. f. w.  
 empfiehlt **F. G. Glaubig.**  
**Bettfedern**  
 sowie fertige Betten  
 empfiehlt **F. G. Glaubig.**

**Bringmaschinen**  
 (System „Germania“) Walzenlänge 39 Zentim., per Stück 11 M. 36 cm Walzenlänge, Stück 10,50 M.  
 empfiehlt **F. G. Glaubig.**  
**Knochenmehl, Viehhalz Lebertran**  
 empfiehlt **F. G. Glaubig.**  
**Blüten-Bienen-Honig**  
 (garcant. rein)  
 beste **Westma-Apfelzinen**  
 Pa. Preiselbeeren in Zucker getocht, hochfeines **Pflaumenmus** **Deilath-Sauertohl**  
 empfiehlt **F. G. Glaubig**  
 N. G. Strensch Nachfolger  
 Fab: August Duhn.

**Phosphorsäuren Kalk**  
 (Knochenmehl)  
 Lebertran u. Fischthran fürs Vieh  
 Schweinefresser u. Mastpulver  
 sowie sämtliche Drogen u. Chemikalien für Landwirtschaft  
 empfiehlt zu billigen Tagespreisen  
**Die Löwenapotheke zu Kemberg.**

**Das Ideal**  
 aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Jede Dame wachse sich daher mit:  
**Kadebeuler Lilienmilch-Seife**  
 v. Bergmann u. Co., Habebent-Dresden  
 Schutzmarke: **Stechensperd.**  
 a St. 50 Pf. bei:  
**Apoth. Elbe.**

**Schultheiß-Voch Schultheiß-Wärzen**  
 a St. 10 Pf.  
**Aug. Heylmann.**  
 Ein Paar wildlebene **Gaushuhe**  
 mit roter Nr. geschnitten, im Hotel zur Post verlegt. Gegen Belohnung u. Pant abzugeben Markt 11, oben.

**Ratskeller.**  
 Sonntag den 23. Februar  
**Fasnachten u. Vochbierfest**  
 wozu freundlichst einladet  
**Fr. Strensch.**  
**Schützenhaus-Kemberg.**  
 Zum Ball für die Herren Schützen sowie Sonntag d. 23. d. Wits. **erster Anlauf von Vochbier.** Hierzu warme Würstchen. Es ladet freundlichst ein **Karl Fröhnel.**

**Reuden.**  
 Sonntag den 23. Februar ladet zum **Vochbierfest u. Vochwürstchen** freundlichst ein **Krausmann.**